

# Festkomitee startet Studie zum Kölner Karneval mit der Rheinischen Fachhochschule Köln und der Boston Consulting Group



- Wissenschaftliche Studie soll Feierverhalten und Erwartungshaltung der Jecken beleuchten
- Umfrage von Weiberfastnacht bis Rosenmontag in verschiedenen Stadtvierteln
- Auch online ist die Teilnahme an der Befragung möglich

**Das Festkomitee Kölner Karneval** läßt in einer Studie den Karneval wissenschaftlich untersuchen. Was macht für die Menschen den Kölner Karneval aus? Welche Veranstaltungen besuchen sie? Und wo kommen all die Jecken überhaupt her, die in Köln feiern? Diese und andere Themenkomplexe soll die Umfrage der Rheinischen Fachhochschule Köln (RFH) klären, die zwischen Weiberfastnacht und Rosenmontag an verschiedenen Orten im Stadtgebiet durchgeführt wird. Die Auswertung erfolgt zusammen mit der renommierten Boston Consulting Group, die bereits 2009 eine Studie zum Karneval erarbeitet hatte. „An den Karnevalstagen gibt es in Köln Hunderttausende von Menschen, die den Karneval erleben wollen“, weiß Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn. „Sitzungen, Partys, Kneipen- und Straßenkarneval – jeder feiert anders. Wir wollen nun wissenschaftlich untersuchen, welche Erwartungshaltung die Menschen haben, um daraus Schlüsse für zukünftige Karnevalssessionen ziehen zu können.“

Dabei sollen zum Beispiel Informationsdefizite der jecken Besucher aufgedeckt werden. Denn wer versteht, wie der

